

OPER FÜR ALLE

BMW Classics Konzert im Rahmen des UniCredit Septemberfests

Freitag, 20. September 2024
Passionstheater Oberammergau

Beginn 19.00 Uhr

Ivan Repušić *Dirigent*
Aigul Akhmetshina *Mezzosopran*
Piotr Beczała *Tenor*
Bayerisches Staatsorchester

Die Bayerische Staatsoper und BMW laden ein.

In Partnerschaft mit der Gemeinde Oberammergau



Global Partner der
Bayerischen Staatsoper

Co-Partner



SPIELZEIT 2024 – 25
BAYERISCHE STAATSOPER

PROGRAMM

Gaetano Donizetti (1797–1848)
Ouvertüre zu *La Fille du régiment*

Gioachino Rossini (1792–1868)
„Una voce poco fa“. Cavatina der Rosina
aus *Il barbiere di Siviglia*

Giacomo Puccini (1858–1924)
„Recondita armonia“. Arie des Mario Cavaradossi aus *Tosca*

Giacomo Puccini
Intermezzo aus *Manon Lescaut* (3. Akt)

Francesco Cilea (1866–1950)
„Acerba voluttà, dolce tortura“. Arie der Principessa di Bouillon
aus *Adriana Lecouvreur*

Ruggero Leoncavallo (1857–1919)
„Recitar! ... Vesti la giubba“. Arie des Canio aus *Pagliacci*

Richard Wagner (1813–1883)
Einzug der Götter in Walhall aus *Das Rheingold*

Richard Wagner
„In fernem Land“. Gralserzählung des Lohengrin
aus *Lohengrin*

Giuseppe Verdi (1813–1901)
Sinfonia (Ouvertüre) zu *I vespri siciliani*

Giuseppe Verdi
„Forse la soglia attinse“. Szene und Romanze des Riccardo
aus *Un ballo in maschera*

Giuseppe Verdi
„O don fatale“. Arie der Eboli aus *Don Carlo*

Georges Bizet (1838–1875)
„C'est toi! – C'est moi!“ Duett Carmen/Don José aus *Carmen*

OPER FÜR ALLE

Vor über 25 Jahren luden die Bayerische Staatsoper und BMW zur ersten Live-Übertragung einer Vorstellung von *Carmen* aus dem Nationaltheater heraus auf den Max-Joseph-Platz ein und gaben so den Startschuss für *Oper für alle*. Schon bald erweiterte man das Programm um Open-Air-Konzerte. Seit Beginn der Intendanz von Serge Dorny im Jahr 2021 findet *Oper für alle* nicht nur in München, sondern im jährlichen Wechsel und mit dem Co-Partner HypoVereinsbank – Member of UniCredit auch an anderen Orten in ganz Bayern statt, 2021 beispielsweise in Ansbach und 2022 in Rosenheim. Dank BMW ist der Eintritt zu allen *Oper für alle*-Veranstaltungen wie immer kostenlos.

BIOGRAFIEN

IVAN REPUŠIĆ

Ivan Repušić studierte an der Musikakademie in Zagreb bei Igor Gjadrov und Vjekoslav Šutej und setzte seine Ausbildung als Assistent von Kazushi Ono und Donald Runnicles fort. Er ist seit 2005 Chefdirigent des Kammerorchesters Zadar, seit 2014 außerdem 1. Gastdirigent an der Deutschen Oper Berlin sowie seit 2017 Chefdirigent des Münchner Rundfunkorchesters. Außerdem war er der 1. Kapellmeister und später auch Generalmusikdirektor an der Niedersächsischen Staatsoper in Hannover. Gastengagements führten ihn an die Staatsoper Hamburg, die Komische Oper Berlin, die Semperoper Dresden, die Berliner Staatsoper Unter den Linden, ans New National Theatre in Tokio und ans Kroatische Nationaltheater in Split sowie zum Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, zu den Wiener Symphonikern, dem Norwegian National Opera Orchestra, dem Prague Symphony Orchestra und dem Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi. An der Bayerischen Staatsoper gab er in der Spielzeit 2022/23 sein Debüt am Pult von *Un ballo in maschera*.

AIGUL AKHMETSHINA

Die Mezzosopranistin Aigul Akhmetshina studierte am Konservatorium in Ufa, hat am Estate Stellare Festival in Italien mitgewirkt und an Meisterklassen mit Ildar Abdrazakov, Barbara Frittoli und Delfo Menicucci teilgenommen. Zu ihren Wettbewerbserfolgen gehören der Grand Prix der International Hans Gabor Belvedere Singing Competition, der 3. Preis der Sonora International Opera Competition Francisco Araiza und die Bronzemedaille der Youth Delphic Games in Russland. Von 2017 an war sie Mitglied im Jette Parker Young Artists Programme am Royal Opera House Covent Garden in London, wo sie mit Rollendebüts wie *Mercédès* und der Titelpartie von *Carmen*, *Preziosilla (La forza del destino)*, *Flora (La traviata)* und *Sonjetka (Lady Macbeth von Mzensk)* Aufsehen erregte und

wohin sie inzwischen u. a. als Lola (*Cavalleria rusticana*) zurückgekehrt ist. Seither war sie zu Gast an der Deutschen Oper Berlin, der Staatsoper Hamburg, dem Opernhaus Zürich, der Opéra national de Paris, dem Teatro Real in Madrid, der Wexford Festival Opera, der Israeli Opera, der San Francisco Opera, der Metropolitan Opera in New York und dem New National Theatre in Tokio sowie am Festspielhaus Baden-Baden (Polina in *Pique Dame*), beim Opéra de Baugé Festival und beim Glyndebourne Festival. Weitere Partien in ihrem Repertoire sind Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) und die Titelpartie in *La Cenerentola*, Maddalena (*Rigoletto*), Fenena (*Nabucco*) und Olga (*Eugen Onegin*). Mit der Titelpartie in *Carmen* gab sie 2023 ihr Debüt an der Bayerischen Staatsoper.

PIOTR BECZAŁA

Piotr Beczała, im südpolnischen Czechowice-Dziedzice geboren, ist regelmäßiger Gast an den bedeutendsten Opernhäusern der Welt u. a. an der Wiener Staatsoper und an der Metropolitan Opera New York. Engagements führen ihn außerdem ans Royal Opera House Covent Garden, das Gran Teatre del Liceu, die San Francisco Opera, die Nederlandse Opera, das Théâtre de la Monnaie Brüssel, das Grand Théâtre de Genève, das Teatr Wielki Warschau, das Mariinsky-Theater in St. Petersburg, die Staatsoper Unter den Linden und die Deutsche Oper Berlin sowie zu den Bayreuther Festspielen und den Salzburger Festspielen. Auch an der Bayerischen Staatsoper, wo er 2006 als Alfredo in *La traviata* sein Debüt gab, und bei den Münchner Opernfestspielen war der Sänger oft zu erleben. 2016 gab er an der Seite von Anna Netrebko sein Debüt als Lohengrin an der Semperoper Dresden unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann. Zusätzlich zu seiner Opernkarriere ist Piotr Beczała ein gefragter Konzert- und Liedsänger. Auftritte führten ihn u. a. nach Baden-Baden, Amsterdam, Madrid, Budapest, Wien und Mailand. An der Bayerischen Staatsoper war er in den vergangenen Jahren als Mario Cavaradossi (*Tosca*) und Riccardo (*Un ballo in maschera*) zu erleben.

BAYERISCHES STAATSORCHESTER

Das Bayerische Staatsorchester wirkt sowohl im Orchestergraben als auch auf dem Konzertpodium. In den vergangenen Jahren wurde es mehrfach in Folge von 50 internationalen Kritikern in der Umfrage der Zeitschrift *Opernwelt* zum Orchester des Jahres gewählt. Als eines der ältesten und traditionsreichsten Orchester der Welt ist das Bayerische Staatsorchester aus der Münchner Hofkapelle hervorgegangen. Seine Ursprünge lassen sich ein halbes Jahrtausend bis ins Jahr 1523 zurückverfolgen. Der erste berühmte Leiter des Ensembles war von 1563 an Orlando di Lasso. Stand zunächst die Kirchenmusik im Zentrum der künstlerischen Tätigkeit, so kamen im Laufe des 17. Jahrhunderts mehr und mehr weltliche Konzerte und Opernvorstellungen hinzu. Mitte des 18. Jahrhunderts begann der regelmäßige Operndienst, bis heute eine wesentliche Aufgabe dieses Klangkörpers. Die Uraufführungen von Mozarts *La finta giardiniera* (1775) und *Idomeneo* (1781) bildeten schon bald erste Höhepunkte. 1811 wurde von den Mitgliedern des Hoforchesters der Verein *Musikalische Akademie* gegründet. Die Musikalische Akademie rief mit den Akademiekonzerten die erste Konzertreihe Münchens ins Leben und prägt bis heute mit ihren symphonischen, kammermusikalischen und musikpädagogischen Aktivitäten das Musikleben der Stadt und des Freistaats Bayern. Seit 1918 trägt das Bayerische Staatsorchester den heutigen Namen. Seinen Rang als Spitzenorchester bestätigt es bei Gastspielen und Konzertreisen in den Musikzentren der Welt. Unter den großen Komponisten, denen das Orchester verbunden war, ragt Richard Wagner heraus. 1865 dirigierte Hans von Bülow im Nationaltheater die Uraufführung von *Tristan und Isolde*. Auch drei weitere Opern Wagners erlebten in München ihre Premiere: *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Das Rheingold* und *Die Walküre*. Viele bedeutende Musikerpersönlichkeiten standen dem Orchester als Chefdirigent vor: von Richard Strauss, Hermann Levi, Felix Mottl, Bruno Walter und Hans Knappertsbusch bis hin zu Sir Georg Solti, Joseph Keilberth, Wolfgang Sawallisch, Zubin Mehta, Kent Nagano und Kirill Petrenko. Mit der Spielzeit 2021/22 übernahm Vladimir Jurowski als Bayerischer Generalmusikdirektor die Leitung des Bayerischen Staatsorchesters.

UNICREDIT SEPTEMBERFEST

21./22.9.2024

Feiern Sie mit uns die Eröffnung der neuen Spielzeit im und rund um das Nationaltheater sowie in den FÜNF HÖFEN und im Cuvilliés-Theater.

Sa 21.09.24 ab 10:00 Uhr im Nationaltheater
ab 13:00 Uhr in den FÜNF HÖFEN

So 22.09.24 ab 14:00 Uhr im Nationaltheater

Neben zahlreichen Konzerten und Aufführungen zum vergünstigten Einheitspreis von 25€ bzw. 15€ auf allen Plätzen bietet sich ein vielfältiges Programm aus Workshops, Mitsingkonzerten, diversen Kinderprogrammen und vielem mehr.

Scannen Sie den QR-Code und machen Sie sich mit unserem Festivalprogramm vertraut!



Mit freundlicher Unterstützung der



ANMELDEN UND RABATT SICHERN

Melden Sie sich heute noch für unseren Newsletter an und sichern Sie sich 20% Rabatt auf Ihre nächste Vorstellung der Bayerischen Staatsoper (einlösbar bis Juni 2025).



FOLGEN SIE UNS UND WERDEN SIE TEIL VON OPER FÜR ALLE!

Teilen Sie Ihre Schnappschüsse bei *Oper für alle* mit uns – auf Instagram, Facebook oder Twitter.

#BSOofa #operfueralle #BMWOPERANEXT

UniCredit Septemberfest/Rabatt/Social Media